

Alu-Safe Chlor

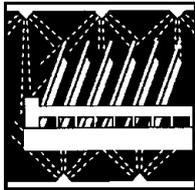
Maschinelles, alkalisches Spezialmittel

ANWENDUNG:

Geschirrspülen in industriellen Geschirrspülmaschinen. Abwasch in industriellen Geschirrspülmaschinen von alkalibeständigem Geschirr, rostfreiem Stahl, hitzebeständigem Kunststoff und Porzellan mit stabilen Dekorationen. Hervorragend für CIP-Reinigung von Rohrsystemen etc.

ANWENDUNG & DOSIERUNG:

Das Produkt wird über automatische Dosieranlage dosiert. Dosierung:



<u>Wasserhärte</u>	<u>Dosierung pro l. Washwasser</u>
0 bis 9°dH	1 bis 2 Gramm
10 bis 19°dH	2 bis 3 Gramm
über 20°dH	4 bis 5 Gramm

Titrierübersicht auf Anfrage erhältlich unter: 04122 929 111

ACHTUNG:

Max. Dosierung bei Metalllegierungen ist 2 Gramm pro Ltr. Wasser. In Zweifelsfällen muss eine Vorprobe vorgenommen werden.

VORTEILE:

Effektive Entfettung und Reinigung in maschinellen Anlagen. Enthält einen speziellen Inhibitor, sodass das Produkt Aluminium etc. bei korrekter Dosierung nicht angreift. Alu Safe Chlor schäumt nicht. Wirkt bei korrekter Dosierung Ablagerungen von Fettresten in der Geschirrspülmaschine entgegen.

LAGERUNG:

Frostfrei lagern!

SICHERHEIT/ TECHNISCHE INFORMATION:

Siehe EU – Sicherheitsdatenblatt, gemäß 1907/2006/EG

GEWICHTSTOLERANZ BEI ABFÜLLUNG:

<5 kg = +/- 10 gram. 5+10 kg = +/- 20 gram. Über 10 kg = +/- 100 gram



SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Alu Safe Chlor

REACH registrierungsnummer

Nicht zutreffend

Sonstige Identifikationen

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Industrieller Spülmaschinenreiniger

Der vollständige Text die erwähnte und identifizierte Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant

Demention GmbH
Lindenweg 90
25436 Tornesch

Kontaktperson

Günter Doose

E-mail

Info@demention.de

Druckdatum

13-10-2011

SDS Version

3.0

1.4. Notrufnummer

Demention GmbH, Herr Doose
Tel.: 04122 929111

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

▼ 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Ätzend.

2.2. Kennzeichnungselemente

▼ Gefahrenpiktogramme



Gefahrenhinweise

Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. (R31)
Verursacht schwere Verätzungen. (R35)

Enthält

Kaliumhydroxyd, Natriumhydroxid

Allgemeines

-
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (Geeignete Bezeichnung(en) sind anzugeben).

Prävention

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen. (Wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen.)

▼ Sicherheits hinweise

Reaktion

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Lagerung -
Entsorgung -

2.3. Sonstige Gefahren

▼ Andere Kennzeichnungen

-

▼ Anderes

WGK: nwg

▼ VOC

-

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

▼ 3.1/3.2. Stoffe

NAME: Pentakalium trifosfat
KENNNUMMERN: CAS-nr: 13845-36-8 EWG-nr: 237-574-9
GEHALT: 5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG: Xi;R36
CLP KLASSIFIZIERUNG: NA

NAME: Kieselsyre, natriumsalt
KENNNUMMERN: CAS-nr: 1344-09-8 EWG-nr: 215-687-4
GEHALT: 5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG: Xi,R36/38
CLP KLASSIFIZIERUNG: NA

NAME: Kaliumhydroxyd
KENNNUMMERN: CAS-nr: 1310-58-3 EWG-nr: 215-181-3 Index-nr: 019-002-00-8
GEHALT: 1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG: Xn;R22 C;R35
CLP KLASSIFIZIERUNG: Acute tox. 4, Skin Corr. 1A
H302, H314

NAME: Natriumhydroxid
KENNNUMMERN: CAS-nr: 1310-73-2 EWG-nr: 215-185-5 Index-nr: 011-002-00-6
GEHALT: 1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG: C;R35
CLP KLASSIFIZIERUNG: Skin Corr. 1A
H314

NAME: Natriumhypoklorit
KENNNUMMERN: CAS-nr: 7681-52-9 EWG-nr: 231-668-3 REACH-nr: 01-2119488154-34 Index-nr: 017-011-00-1
GEHALT: 1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG: C; R34 R31 N; R50
CLP KLASSIFIZIERUNG: Skin Corr. 1B, Aquatic Acute 1
H314, H400, EUH031

(*) Vollständiger Text der H/R-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

Weitere Angaben

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

▼ Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

▼ Nach Einatmen

Den Geschädigten an die frische Luft bringen. Für Aufsicht des Geschädigten sorgen. Schock vermeiden und den Geschädigten warm und ruhig halten. Wenn die Atmung aufhört, künstlich beatmen. Bei Bewusstlosigkeit den Geschädigten in die stabile Seitenlage bringen. Krankenwagen rufen.

▼ Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

▼ **Nach Augenkontakt**

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 15 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Sofort Arzt aufsuchen.

▼ **Nach Verschlucken**

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen. Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

▼ **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Gewebeerstörende Wirkungen: Das Produkt enthält ätzende Stoffe. Wenn Dampf oder Sprühnebel eingeatmet wird, kann dies zu Lungenschäden führen und Reizung und Brennen der Atmungsorgane sowie Husten auslösen. Ätzende Stoffe verursachen unumkehrbare Schäden der Augen. Verätzt die Haut.

▼ **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine besonderen

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

▼ **5.1. Löschmittel**

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.
Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

▼ **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Halogenierte Verbindungen. Kohlenmonoxide. Einige Metalloxide.

▼ **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

▼ **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Direkten Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden.

▼ **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Keine besonderen Anforderungen.

▼ **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

▼ **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

▼ **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

S. Abschnitt 8 zum Personenschutz. Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

▼ **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist.

▼ **Lagertemperatur**

Frostfrei lagern.

▼ **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

▼ **Grenzwerte**

Keine Daten

▼ **DNEL / PNEC**

Es liegen keine Daten vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

▼ Keine Kontrolle erforderlich, vorausgesetzt, dass das Produkt normal angewandt wird.

Allgemeine Hinweise

Rauchen, Essen, Trinken und Aufbewahrung von Tabak, Essen und Getränken sind am Arbeitsort nicht gestattet.

Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

▼ **Expositionsgrenzwerte**

Für die Inhaltsstoffe des Produktes liegen keine Expositionsgrenzen vor.

▼ **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Produkt mit normaler Vorsicht verwenden. Einatmung von Gas und Staub meiden.

▼ **Hygienemaßnahmen**

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

▼ **Begrenzung der**

Umweltexposition

Bei Arbeiten mit dem Produkt dafür sorgen, dass Auffangmaterial in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht. Während der Arbeit möglichst Auffangbehälter verwenden.

Schutzmaßnahmen



▼ **Allgemeine Schutzmaßnahmen**

Verwenden Sie nur CE klassifizierte Schutzausrüstung.

Atemschutz

Empfohlen: SL, P3, Weiß

▼ **Körperschutz**

Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen. Bei längerer Arbeit mit dem Produkt ev. Schutzanzug tragen.

▼ **Handschutz**

Empfohlen: Haushalts-Handschuhe. . Durchbruchzeit: NA

▼ **Augenschutz**

Gesichtsschutz verwenden. Alternativ können Schutzbrillen mit Seitenschutz verwendet werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

▼ **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form	Farbe	Geruch	pH	Viskosität	Dichte (g/cm ³)
Flüssig	Farblos	Karakteristisch	13,8	-	1,19

▼ **Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt (°C)	Siedepunkt (°C)	Dampfdruck (mm Hg)
-	-	-

▼ **Explosions und Feuer Daten**

Flammpunkt (°C)	Entzündlichkeit (°C)	Selbstentzündlichkeit (°C)
-	-	-
Explosionsgrenzen (Vol %)	Brandfördernde Eigenschaften	
-	-	

▼ **Löslichkeit**

Löslichkeit in Wasser	n-octanol/wasser
Löslich	-

▼ **9.2. Sonstige Angaben**

Löslichkeit in fett	Anderes
-	N/A

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

▼ **10.1. Reaktivität**

Keine Daten

▼ **10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

▼ **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine besonderen

▼ **10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Erhitzung (z. B. Sonneneinwirkung) vermeiden, da Überdruck entstehen kann.

▼ **10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

▼ **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

▼ **Akute Toxizität**

Substanzen	Spezies	Test	Expositionswegen	Dosis
Pentakalium trifosfat	Rat	LC50	Oral	3000 mg/kg
Kaliumhydroxyd	Rat	LD50	Oral	365 mg/kg
Natriumhypoklorit	Rabbit	LD50	Oral	>2000 mg/kg
Natriumhypoklorit	Rat	LC50	Oral	10,5 mg/l
Natriumhydroxid	Rat	LD50	Oral	325 mg/kg

▼ **Zusätzliche toxikologische Hinweise**

Gewebezerstörende Wirkungen: Das Produkt enthält ätzende Stoffe. Wenn Dampf oder Sprühnebel eingeatmet wird, kann dies zu Lungenschäden führen und Reizung und Brennen der Atmungsorgane sowie Husten auslösen. Ätzende Stoffe verursachen unumkehrbare Schäden der Augen. Verätzt die Haut.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

▼ **12.1. Toxizität**

Substanzen	Spezies	Test	Prüfdauer	Dosis
Natriumhypoklorit	Daphnia	EC50	96h	2,1

▼ **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Es liegen keine Daten vor.			

▼ **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BFC
Es liegen keine Daten vor.			

▼ **12.4. Mobilität im Boden**

Keine Daten

▼ **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten

▼ **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Das Produkt enthält ökotoxische Stoffe, die sich schädigend auf aquatische Lebewesen auswirken können.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

▼ **Abfall**

Abfallschlüsselnummer (EWC)
200115

▼ **Andere Kennzeichnungen**

-

▼ **Ungereinigte Verpackungen**

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Das Produkt fällt unter die Gefahrgutkonventionen.

14.1 – 14.4

▼ ADR/RID	UN-Nummer	Ornungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Transportgefahrenklassen	Verpackungsgruppe	Zusätzliche Informationen		
	1719		8	III	-		
▼ IMDG	UN-no.	Proper Shipping Name	Class	PG*	EmS	MP**	Hazardous constituent
	1719	Caustic alkali liquid n.o.s. (Sodium- and potassium hydroxide)	8	III	-	-	-

▼ 14.5. Umweltgefahren

-

▼ 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

▼ 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten

(*) Packing group

(**) Marine pollutant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

▼ Nutzungs-beschränkungen

Das Produkt darf erwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden. Ev. Ausnahmen s. Bekanntgabe der Gewerbeaufsicht Nr. 239, vom 6. April 2005 zur Arbeit Jugendlicher.

▼ Bedarf für spezielle Bildungs

-

▼ 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Verwendete Quellen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Richtlinie 67/548/EWG (Stoffliste)

Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004;

Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615

Europäische Abfallkatalog 2002.

Richtlinie 1999/45/EG (Gefährliche Zubereitungen)

TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.

ADR Ausgabe 2007

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Oktober 2000 (August 2004)

▼ H/R-Sätze (Abschnitt 3)

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R31 - Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

R34 - Verursacht Verätzungen.

R35 - Verursacht schwere Verätzungen.

R36 - Reizt die Augen.

R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

R36/38 - Reizt die Augen und die Haut.

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

EUH031 - Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

Andere Symbole in Abschnitt 2 erwähnt

-

Anderes

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

kb

Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)

24-01-2011

Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)

13-10-2011